

Diese Bekanntmachung ist mehrmals auf ortsübliche Weise öffentlich bekannt zu machen.

Der Civilvorstand der Ertrag-Kommission
des Oberwieserwaldkreises.
Thon.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 1. Juli d. Js., findet auf dem Marktplatz in Limburg ein

Ziegenmarkt

statt.

Zugelassen sind nur Tiere der Mitglieder von Vereinen, welche dem Verbands der nassauischen Ziegenzuchtvereine angeschlossen sind. Händler sind mit ihren Tieren von dem Markte ausgeschlossen. Der Ausruf beginnt vormittags um 7 Uhr, der Markt um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Alle aufgetriebenen Tiere werden beim Eintritt in den Markt tierärztlich untersucht.

Verband der nass. Ziegenzuchtvereine im Reg.-Bezirk Wiesbaden.

Der Vorsitzende:

Vöcking, Königl. Landrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. Juli nachmittags 2 Uhr, findet im Kreishaus zu Dillenburg eine Sitzung der Handelskammer mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vorlage der Rechnung pro 1913/14 und Wahl zweier Rechnungsprüfer.
 2. Festsetzung der für 1914 zu erhebenden Beiträge und Feststellung des Etats für 1914,
 3. Mitteilung und Besprechung von Eingängen.
- Die Handelskammer

Politisches.

Der Kaiser an der Wasserfront. Am Mittwoch fand bei Holtenau in Gegenwart des Kaisers eine Feierlichkeit aus Anlaß der Fertigstellung der Erweiterungsbauten am Kaiser-Wilhelm-Kanal statt. Die Verbesserungen des Kanals bestehen in der Beseitigung und Abflachung der scharfen Krümmungen, die der Kanal bisher aufwies. Ferner sind mehrere neue Ausweiche errichtet und an beiden Enden des Kanals, in Brunsbüttel und Holtenau, neue Schleusen gebaut worden. Der Kaiser wird an Bord der „Hohenzollern“ die neuen Holtenauer Schleusen durchfahren, die damit dem Verkehr übergeben werden. Die „Hohenzollern“ dampft durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal und begibt sich nach Kiel.

Der Erweiterungsbau des Kaiser-Wilhelm-Kanals ist in besonderer Einweihungsfeier durch den Kaiser dem Betriebe übergeben worden. An der neuen Holtenauer Schleuse hielt Staatssekretär Dr. Delbrück die Festrede, in der er nach einem Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte des Kanals und der Erweiterungsbauten das rege Interesse des Kaisers an dem Werk betonte. Der Kaiser durchfuhr sodann als Erster die Schleuse, während die Versammelten ein dreifaches Hoch auf ihn ausbrachten.

Kiel, 25. Juni. Der Kaiser empfing gestern nachmittag an Bord der Hohenzollern den englischen Admiral und Kommandanten der englischen Schiffe zur Meldung und stattete später dem Admiral Scheer, dem Flottenchef, und dem Staatssekretär von Tirpitz auf ihren Flaggschiffen Besuche ab. Zu der Abendtafel an Bord der Hohenzollern waren eine Anzahl hochgestellter Persönlichkeiten geladen, u. a. Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Waldemar, ferner Staatssekretär Delbrück, Großadmiral von Köster, Großadmiral von Tirpitz und die Admirale von Ingenohl, Pohl und von Coerper.

Kiel, 23. Juni. Der Generalinspekteur der Marine, Prinz Heinrich von Preußen, stattete heute mittag dem englischen Admiral an Bord seines Flaggschiffes einen Besuch ab. Beim VORBORDGEHEN feuerte das englische Flaggschiff einen Salut von 19 Schuß. Darauf besuchten der Chef der Marinestation der Ostsee, Admiral von Coerper, und sodann der Flottenchef v. Ingenohl das Flaggschiff. Beim VORBORDGEHEN der Admirale salutierte das englische Schiff mit 17 Schuß. Ein zahlreiches Publikum hält die Strandpromenade besetzt, um das interessante Bild, das der Kriegshafen mit den beiden Flotten darbietet, zu sehen.

Eine Rede des Kaisers in Hamburg bei dem Festmahl des Norddeutschen Regattaverbands hob in anerkennender Weise die frühe Entwicklung hervor, die unser Volk durch die Pflege gesunden Sports nehme. Der Kaiser betonte die Notwendigkeit, nicht bloß durch Einzelleistungen zu glänzen, sondern die ganze Masse des Volkes auf eine hohe Stufe zu heben. Nach weiterer Anerkennung unserer Technik, namentlich der Schiffsbautechnik, und nach rüchhaltigen Lobsprüchen auf das Lebenswerk des Großen Kaisers und seines eisernen Kanzlers schloß der Monarch unter stürmischem Beifall seine Rede mit den Worten: „Wir müssen in der Lage sein, eines der besten Worte, das der eiserne Kanzler je geprägt hat, tatsächlich auf uns zu übertragen und auszuführen, das heißt, wir müssen so leben und handeln, daß wir allezeit mit ihm sagen können: Wir Deutschen fürchten Gott und sonst absolut nichts und niemanden auf der Welt.“

Die diesjährige Nordlandreise des Kaisers soll im Anschluß an die Kieler Woche von den Gewässern der Ostsee ihren Anfang nehmen. Den Dienst des Begleitschiffes soll der Turbinenkreuzer „Rostock“ übernehmen, der dem Verband der Aufklärungsschiffe der Hochseeflotte angehört. Als erster größerer Hafen wird auf der bevorstehenden Nordlandreise Bergen angefahren

werden, von dem aus die eigentliche Reise in die Fjorde Norwegens beginnen wird. In der Eigenschaft als Kaiserliche Yacht wird auf der diesmaligen Nordlandreise die „Hohenzollern“ zum letzten Male die kaiserliche Standarte in den nördlichen Breitengraden zeigen, ebenso das der „Hohenzollern“ seit vielen Jahren beigegebene Depechenboot „Sleipner“.

Im Befinden des Herzog Georg von Sachsen-Meinungen ist laut „Münch. N. N.“ eine Verschlimmerung eingetreten. Der Herzog, der mit seinen 88 Jahren der Senior aller deutschen Bundesfürsten ist, verließ mit seiner Gemahlin, der ihm morganatisch verbundenen Freiin von Helldorf, geborenen Helene Franz, Bad Wildungen im Sonderzug und begab sich nach Schloß Altenstein bei Meiningen. Die Kur in Wildungen mußte abgebrochen werden.

Petersburg, 23. Juni. Der König von Sachsen ist gestern von Petersburg abgereist. Der Kaiser geleitete den König zum Bahnhof, wo der Kaiserliche Hof sich zum Abschied eingefunden hatte.

Rom, 25. Juni. Hiesigen Blättermeldungen zufolge nimmt die Lage in Durazzo eine immer ungünstigere Wendung für den Fürsten. Nach dem Fall von Elbasan haben die Aufständischen bereits eine Vorstadt von Balona angegriffen. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Fürst entweder die Forderungen der Rebellen annehmen oder auf den Thron verzichten muß. Alle echten Albaner gehören der Aufstandsbeziehung an und es sei ein Unrecht, wenn mit Hilfe fremder Seesoldaten den Albanern ihre Regierung wider ihren Willen aufgedrängt wird.

Durazzo, 25. Juni. Die Lage in Durazzo ist äußerst ernst. Man erwartet für heute einen neuen Angriff auf die Stadt. In Kreisen der Regierung ist man bezüglich der Unterwerfung der Rebellen sehr pessimistischer Ansicht. In militärischen reisen rechnet man um so mehr mit einem feindlichen Angriff der Rebellen auf Durazzo als die Aufständischen augenblicklich keinen feindlichen Angriff zu befürchten haben.

Der griechisch-türkische Konflikt wird allgemein als beigelegt bezeichnet. Nachdem die Regierung in Athen das Geheiß über die Abtretung der kleinen Insel Saseno an Albanien amtlich veröffentlicht hat, tritt Griechenland nach dem Spruch der Londoner Konferenz in den Besitz der ägäischen Inseln. König Konstantin von Griechenland äußerte sich dieser Tage in friedlichem Sinne und betonte, daß der Ausbruch neuer Feindseligkeiten zwischen Griechenland und der Türkei nicht zu befürchten sei.

Von Nah und Fern.

Marienberg, 26. Juni. Herr Lehrer Müller hier wurde laut Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 19. Juni zum Leutnant der Reserve im 5. Lothr. Infanterie-Regiment Nr. 144 ernannt.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt. Bei der mit der Nassauischen Landesbank verbundenen Lebensversicherungsanstalt, welche am 5. November v. Js. ihren Betrieb eröffnete, hat der Bestand an Versicherungsanträgen den Betrag von acht Millionen Mark überschritten.

Höhu, 25. Juni. Heute feierte unser ältester Bürger, Herr Wilhelm Schütz, im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel in trotz des hohen Alters noch großer Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag.

Strasburg, 24. Juni. Am Dienstag nachmittag schoß der Kaufmann Fr. Bickelbach jr. sieben stattliche Wiesel. Die kleinen Räuber hatten großen Schaden angerichtet.

Siegen, 24. Juni. Auf der Eisenbahnstrecke Siegen-Eiserfeld wurde heute in der Frühe die Leiche eines Mannes aufgefunden, der zweifellos durch Ueberfahren getötet worden ist. Beide Füße waren abgefahren und der Schädel derart zertrümmert, daß die Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen, weshalb es vorläufig nicht möglich war, die Persönlichkeit des Mannes festzustellen. Es wird vermutet, daß der Ueberfahrene in der Nacht den Bahnkörper an verbotener Stelle überschritten hat, und hierbei von einem Zuge erfasst worden ist.

Frankfurt, 24. Juni. Nach einer Mitteilung des Kultusministers wird der Kaiser der Eröffnung der hiesigen Universität am 18. Oktober d. Js. bestimmt bewohnen.

Frankfurt, 23. Juni. Nachdem alle Borarbeiten zur Errichtung der Frankfurter Universität erledigt worden sind, liegt jetzt folgender Kaiserlicher Erlaß an den Minister der geistlichen Arbeiten pp. vor: Aus Ihrem Bericht vom 4. Juni d. Js. habe ich ersehen, daß die Zuwendungen zugunsten einer Universität in Frankfurt a. M. die Möglichkeit geben, sie aus eigenen Mitteln zu unterhalten. Da auch im übrigen die Vorbereitungen so weit gediehen sind, daß im Winterhalbjahr 1914/15 mit dem Unterricht begonnen werden kann, will ich nunmehr die Universität zu Frankfurt a. M. hierdurch in Gnaden errichten und genehmigen, daß sie in den Genuß der ihr zugewandten Rechte tritt. Neues Palais, 10. Juni 1914. gez.: Wilhelm R. ggez.: von Trott zu Solz.

Vom Rain, 24. Juni. Die Gerichte werden demnächst darüber zu befinden haben, ob ein Feuerwehmann bei strömendem Regen mit aufgespanntem Regenschirm zu einer Uebung erscheinen darf oder nicht. Einige Pflichtfeuerwehrlente erschienen neulich bei einer Uebung mit dem Schirm und weigerten sich, denselben einzuspannen, als der Kommandant ihnen dieses gebot. Jetzt sollen nun die Juristen ihr Urteil darüber abgeben,

ob diese Geflogenheit von Annodazumal auch heute noch Geltung hat.

Friedrichshafen, 24. Juni. Wie sich nachträglich herausstellt, hat der gestrige Orkan auf dem Bodensee ein wesentlich größeres Unglück verursacht, als zuerst angenommen wurde. Insgesamt werden etwa 25—30 Fischer vermisst. 10 Leichen konnten bis jetzt geborgen werden.

Düsseldorf, 24. Juni. Die politische Polizei in Düsseldorf ist einer großen Landesverratsaffäre auf die Spur gekommen. Es soll wertvolles Material an eine fremde Macht ausgeliefert worden sein. Drei Personen wurden bereits verhaftet und weitere Verhaftungen stehen bevor. Nähere Einzelheiten werden von der Polizei über die Angelegenheit vorläufig nicht bekannt gegeben.

Böckum, 23. Juni. Auf dem Bannier Bahnhof ist heute früh ein schweres Verbrechen entdeckt worden. Eisenbahnbedienstete, die einen Personenzug abkontrollierten, fanden in einem Abteil 4. Klasse, eine an einem Riemen aufgehängte Leiche, die an der Brust zahlreiche Messerstiche aufwies. Aus vorgefundenen Papieren, die der Tote bei sich hatte, ergab sich, daß dieser ungarischer Herkunft ist und Janus Stetko heißt. Man fand bei ihm noch einen Geldbetrag von 250 Mark. Dagegen hat der Ungar einen größeren Geldbetrag bei sich gehabt. Bis hat jetzt man noch keine Spur von dem Täter.

Leipzig, 23. Juni. Die Inhaber der Leipziger Häute- und Vorstehhandlung Gebr. Kohnheim, die unter Hinterlassung einer großen Schuldenlast von Leipzig nach Budapest geflüchtet waren, dort verhaftet, aber wieder freigelassen wurden, weil sie nachweisen konnten, von einem ungarischen Staatsbürger adoptiert zu sein, sind wieder verhaftet worden. Die Polizei stellte fest, daß die Verhafteten in Budapest über 100 000 Kronen bei verschiedenen Sparkassen untergebracht haben, und zwar unter verschiedenen Namen. Erst vor einigen Tagen haben sie einem Schwager in Breslau 35 000 Mk. geschickt. Die von der Firma in Leipzig eingegangenen Verbindlichkeiten betragen weit über eine Million. Eine Leipziger Bank ist daran mit 370 000 Mark beteiligt. Der ungarische Minister hat ein Verfahren eingeleitet, um die Adoption durch einen ungarischen Staatsbürger, einen Gutsbesitzer, für nichtig zu erklären. Von deutscher Seite wurde das Auslieferungsverfahren eingeleitet.

Berlin, 23. Juni. Die Telegraphenunion erhält folgendes Kabelgramm aus Keetmanshoop: Die hier eingetroffenen Flugzeuge unternahmen in den letzten Tagen eine Reihe von Aufstiegen. Dieses Ereignis hatte zahlreiche Ansiedler und Eingeborene herbeigelockt, die mit großem Interesse den Flügen zuschauten. Die Aviatiker hatten glänzende Erfolge aufzuweisen, die lebhafteste Begeisterung hervorriefen. Man verspricht sich von den Flugversuchen im südwestafrikanischen Schutzgebiet außerordentlich viel, und zwar sowohl in militärischer als auch in technischer Hinsicht.

Breslau, 23. Juni. Ein schweres Unwetter ging im ober-schlesischen Kreise Groß-Strehlitz nieder. Besonders verhängnisvoll war ein von orkanartigem Sturm begleiteter Hagelschlag, der zahlreiche Dächer abdeckte, hunderte von Fensterscheiben zertrümmerte und im ganzen Umkreise die Ernte vernichtete. Der Erdboden war teilweise bis 10 Zentimeter hoch mit Eistücken bedeckt. An einer Stelle war der Eisenbahnverkehr durch über die Gleise gestürzte Bäume gesperrt.

London, 25. Juni. Der Leutnant Porte von der englischen Marine, der den Flug über den Atlantischen Ozean im Aeroplan veruchen wird, hat gestern die ersten Flüge in dem Apparat unternommen, der von dem amerikanischen Ingenieur Courtis gebaut worden ist. Der Apparat gleicht einem riesigen Walfisch, der statt der Flossen Flügel besitzt. Die Flugversuche fielen zu allgemeiner Zufriedenheit aus. Trotz der beiden Schrauben, die gleichzeitig oder auch einzeln arbeiten, blieb der Apparat äußerst stabil. Leutnant Porte wird am 16. Juli seinen Flug beginnen.

New-York, 23. Juni. Gestern ist im Gefängnis zu Sing-Sing der Mörderkönig Pietro Rebacci verurteilt worden. Er gestand vorher, der Anführer einer großen Bande gewesen zu sein, die seit Jahren systematisch Morde begehe, und zwar nach einem genau festgesetzten Preistat. Vier andere Mitglieder der Bande wurden verhaftet.

New-York, 24. Juni. Beim Bau der Untergrundbahn in Brooklyn stürzte durch zu große Belastung die Decke ein und riß einen ungeheuren Krach mit sich in die Tiefe, wo 50 Arbeiter beschäftigt waren. Diese wurden zumteil zerschmettert, zumteil durch nachstürzenden Sand und Steine getötet oder schwer verletzt.

Der Kino-Geschmack lautet sich mehr und mehr. Zur Zeit brach mit Unterstützung des Reichskolonialamts eine Kino-Expedition nach der Südsee auf. Land und Leute, deutsche Arbeit und deutscher Handel in Neu-Guinea, Neu-Pommern, Neu-Mecklenburg, auf den Karolinen-Inseln und den übrigen Inselgruppen sollen im lebenden Bild festgehalten und später in den Kinetheatern gezeigt werden.

Geben Sie Ihren Kindern

zum Abendbrot einen Teller Maggi's Haser-schleim, Gersten-, Reis- oder Griesuppe. Das ist bekömmlicher als nur kalte Kost. Aber Maggi's Suppen müssen es sein.

Große Anziehungskraft üben die durch ihre Suppenartikel (Maggis Würste, -Suppen und -Bouillon-Würfel) bekannten Maggi-Werke in Singen (Baden) aus. So beschäftigten im verfloffenen Jahre mehr als 7000 Personen die Fabrikanlagen, deren neuzeitliche Einrichtungen

allen Anforderungen der Hygiene entsprechen. Einen Begriff von der Bedeutung des Unternehmens gibt der Versand. 1913 beförderte man insgesamt 991 298 Bahnsendungen im Gewichte von 16 901 091 kg. und 169 155 Postsendungen im Gewichte von 700 430 kg. Diese Waren würden mehr als 1760 Waggon zu 10 000 kg füllen. Aneinandergestellt ergäben die Waggonen einen Zug von etwa 16 km Länge. Um den riesigen Verkehr zu bewältigen, hat die Bahnverwaltung eine besondere Güterabfertigungsstelle in der

Müllers Palmilin
Seifenpulver
ist unschädlich. Bläuenweisse Wäsche. Wenig Arbeit.

Sadamari, den 25. Juni 1914.	
Rot. Weizen p. Malt.	17 Mk. — Pf.
Weiß. Weizen p. Malt.	16 Mk. 80 Pf.
Korn per Malter neu	13 Mk. — Pf.
Futtergerste	— Mk. — Pf.
Hafer per Malter neu	9 Mk. — Pf.
Butter per Pfd.	1 Mk. 10 Pf.
Eier 2 Stück	— Mk. 14 Pf.

Wegen vorgerückter Saison

gewähren wir von jetzt an auf

sämtliche Sommer-Waren

wie Waschkostüme — Mäntel — Kleider — Blusen — Röcke — Damen- und Kinderhüte
Mouffeline und Battune

15% Rabatt.

Warenhaus S. Rosenau & Hachenburg.

Nassauische Landesbank Wiesbaden.

Wir legen einen Teilbetrag von nom. 5.000.000 Mk. der neu auszugebenden 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank „26. Ausgabe“ zum Vorzugskurse von 98,40% (Börsenkurs 99%) in der Zeit vom 18. Juni bis 11. Juli 1914 einschliesslich zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die Anleihe ist unkündbar bis 1. April 1923.

Zinstermin: 1. April und 1. Oktober.

Die Stücke können sofort bezogen werden.

Zeichnungen können erfolgen:

Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei den meisten Banken und Bankiers. Die näheren Zeichnungsbedingungen sind daselbst erhältlich.

Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind **mündelsicher**, sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1914.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Grasversteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den nachbenannten selbstverwalteten Domänen-Wiesen wird am

Samstag, den 27. Juni 1914

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft und zwar:

1. in der **Kellershof-, Kuddelbach- und Hellwiese** bei Nister vormittags 10 Uhr
2. in der **Herrnwiese**, Gemarkung Altstadt nachmittags 1½ Uhr.

Die Herren Bürgermeister werden um mehrmalige ortsübliche Bekanntmachung ersucht.

Montabaur, den 16. Juni 1914.

Königliches Domänen-Rentamt.
Schmidt, Domänenrat.

Gelegenheitskauf!

40—50 Herde

verkauft zu jedem annehmbaren Preis
C. v. Saint George, Hachenburg.



Großes Lager

gußeiserner

Land-

herde

Schwarz, grün,

blau, elfenbein-

farbig emailliert

Neueste Einrichtung: Bratofenrost und Schüttelrost.

Alleinverkauf: **Carl Fischer, Hachenburg.**

Bevorzugt

DÜRKOPP

FAHRÄDER & PREISWERTESTE FABRIKATE NÄHMASCHINEN

Spezialität: Fahrräder mit konzentrischem Ringlager & eigenes Patent-leichte kettenlose Fahrräder. Nähmaschinen aller Systeme für Hausgebrauch, Gewerbe und Industrie.

DÜRKOPFWERKE AKTIENGESELLSCHAFT BIELEFELD, BERLIN, STUTTGART

Vertreter: Gottfried Hohn, Uckerath.

Herren-Anzüge in neuen Facons

aus besten modernen Stoffen von tadellosem Sitz. Große Auswahl.

Schul-Anzüge mit Falten u. feinste Knaben-Anzüge.

Moderne Auswahl in

Kleider- und Blusenstoffen

zu billigen Preisen empfiehlt

H. Zuckmeier, Hachenburg.



REX

Gläser Einkochapparate

Grosce Auswahl

C. v. Saint George, Hachenburg.

Ziegelsteine

in jedem Quantum stets vorrätig

Dampfziegelei Erbach

Vertreter H. Schneider, Marienberg.

Schuhwaren

aller Art

kaufen Sie gut und billig bei

August Schwarz

Marienberg

Persil

wäscht

von selbst!

Henkel's Bleich-Soda

Für die Einmachzeit!

Welt-Einkoch-Apparate

komplett, bestehend aus: Kochtopf, Deckel-Einsatz, 6 Federn und Thermometer

8²⁵ Mk.

Einkochgläser

Marke „Tadellos“ komplett mit Deckel, Gummi und Klammern

Stück

35

42

45

48

53

Pfg.

Einmachgläser

zum Ueberbinden aus weißem Glas mit Größenbezeichnung

Stück

7

9

11

15

18

24

28

34

45

50

Pfg.

Fruchtpressen 90 u. 98 Pfg.

Fruchtpressen

Alexanderwerk

6.90 Mk.

Salizyl-Pergamentpapier Rolle 10 Pfg.

Warenhaus S. Rosenau & Hachenburg.